

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

59. Jahrgang.

Nr. 188.

Neuenbürg, Samstag den 30. November

1901.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M. 20 J., monatlich 40 J.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 35, monatlich 45 J., außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M. 45. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 J., für ausw. Inserate 12 J.

Neuenbürg.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Am Sonntag den 8. Dezember 1901,
nachmittags 1 1/2 Uhr

findet im Gasthaus zum „Höfle“ in Conweiler eine
Voll-Versammlung

statt, zu welchem die Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirtschaft
eingeladen sind.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes, des Bezirks-Ausschusses und des Gau-Ausschusses.
 2. Vortrag über die gesetzliche Haftpflicht der Landwirte.
 3. Prämierung landw. Dienstboten.
 4. Verteilung der Prämien und Diplome aus Anlaß der staatl. Rindviehschau.
 5. Gratis-Berlosung nützlicher landw. Gegenstände.
- Den 28. November 1901.
Vereins-Vorstand
Oberamtmann Käber.

Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Waschmaschinen

dauerhaft mit Zinkeinsatz,
Waschmangeln, Wring-
Maschinen, Fleischhack-
Messerputz- u. Hundeschneid-
Maschinen, Gellenpumpen
von Schmiedeseisen,
nur gute Ware empfiehlt billigst
Max Genssle.

Reparaturen werden pünktlich aus-
geführt.

Neuenbürg.

Raumann's Nähmaschinen

sind infolge ihrer seit Jahrzehnten
anerkannten Güte

weltberühmt

geworden. Sie entsprechen den
höchsten Anforderungen und sind in
Bezug auf Leistungsfähigkeit und
Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Niederlage bei

Max Genssle.

Reparaturen billigt, sämtliche Be-
bauteile vorrätig.

Bildbad.

Sch habe eine schöne, junge
hochtrachtige Kuh
zu verkaufen, zum Zug, wie zur
Nachzucht geeignet.
Gottlieb Schmid, Hochwiese.

Zu kaufen gesucht:

trockenes Eichenholz gebündelt
in Bund von 0,80—1,00 m lang,
25—35 cm Durchmesser. Preis pro
10 000 kg M. 210, ferner mehrere
Wagen Bündelholz 0,20 m lang,
20—25 cm Durchmesser per 10 000 kg
mit garantiert 2600 Stück 325 M.,
franko Waggon Mannheim-Neckar-
vorstadt.

Gefl. Offerten unter Chiffre 65
an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Neuenbürg.

Möbl. heizbares Zimmer,

mit oder ohne Pension, sofort oder
später zu vermieten.

Restaurant zum Waldes.

Neuenbürg.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmern und Zubehör hat
per Anfang April 1902 zu vermieten.

Albert Reugart.

Neuenbürg.

Auf 1. Januar suche ich ein zweites Mädchen

bei gutem Lohn.

Frau Apotheker Bozenhardt.

Neuenbürg.

Nach der amtl. Gewinnliste der
II. Ziehung der Geld-Lotterie zu
Gunsten der Wiederherstellung der
Marienkirche in Reutlingen am
28. Nov. 1901 haben folgende Lose
gewonnen:

- Nr.: 45 657, 71 113 je 5 M.,
- 23 386, 71 161 je 10 M.,
- 12 930, 45 691 je 20 M.

C. Meeh.

Neuenbürg.

Inventur-Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Inventur und Geschäftsübergabe an
meinen Sohn erlaube ich mir, um zu räumen, mein gesamtes Waren-
lager einem realen

Ausverkauf

zu unterstellen und ist daher jedermann von Stadt und Land Gelegenheit
geboten, bei außergewöhnlich billigen Preisen seinen Weihnachtsbedarf
bei mir zu decken.

Außer Nachstehendem mache ich auf eine große Partie

Damenkleider-Stoffe

in schwarz u. farbig, die besonders preiswert sind, speziell aufmerksam.

Halbflanellen für Kleider und Blousen,

Unterrockstoffe, Hemdenflanellen in großer Auswahl,
Bett- und Schürzenzeuge, baumwollene Hosenstoffe
und engl. Leder, Satin Augusta, Damaste in weiß
und farbig, Leinwand, Tisch- und Handtuchzeug.

Betttücher ein großer Posten

das Stück von 80 J an, sowie sämtliche

Wollwaren

als

Capuzen, Charpes, Shawls, Unterjaden, Unter-
hosen, Normalhemden zc.

Zu recht zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Felix Rall Wtw.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfehle

Hippfaden, Tintenzuge,
Briefbeschwerer, Föschdrücker,
Brieföffner, Briefpapiere in Casellen,
Hübsche Gegenstände mit Photographie

v. Neuenbürg,

in großer und schöner Auswahl,

Wandsprüche

in den neuesten Ausführungen (imit. Brandmalerei.)

C. MEEH.



Gut **schön**

Sonder-Angebot.

Wo
jetzt die Gelegenheit geboten ist, fertige Kleider
gut und **billig** zu bekommen, da gehen alle hin und
kaufen

**Herzlicher, Lodenjoppen, Knaben und
Manns-Anzüge, einzelne Hosen** in jeder
Größe, **Joppen und Westen**, gestrickte Jagd-
westen, **Unterhosen, Hemden, Handschuhe,**
Filzsohlen, Wintermützen etc. Da

wir
große Preisermäßigung von heute bis 1. Febr.
bekommen, wollen wir

unsere
Bedürfnisse gleich decken, so lange noch Vorrat vor-
handen ist, denn

Winterkleider

kauft man nur in guter Qualität
und
weil auch dort noch die Auswahl in

Stoffen

und **Hemdenflanelle** am größten ist, kaufen
wir nur

bei
Paul Wilhelm,
Marktplatz. Neuenbürg.

und **billig**

Neuenbürg.

Saal-Einweihung.

Zur Eröffnung meines neuerbauten Saales verbunden mit

Tanz-Unterhaltung,

lade ich eine tit. Einwohnerschaft von hier und Umgebung auf
Samstag den 30. ds. Mts., von abends 8 Uhr an
freundlichst und ergebenst ein.

Hochachtungsvoll
Ernst Ochner.

Regulier-Füll-Ofen,

Koch-Ofen,
Kessel-Feuerungen,
Rastatter Spar-Kochherde

in jeder Größe und Ausführung empfehlen billigt
Rettig & Köhler, Eisenhandlung,
Ettlingen.

Kalender für 1902

find in den verschiedenen Sorten eingetroffen bei

C. Mech.

Fritz Schumacher,

vorm. Max Hasenmayer,
Pforzheim.

Kurz-, Weiss- und Wollwaren.

Vorteilhafte Bezugsquelle

für:

Unterröcke, Schürzen, Corsetts, Tricottailen, Taschentücher, Cravatten, Handschuhe, Herrenhemden, weisse und farbige, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Tricothemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken, gestrickte Kittel für Männer und Knaben, Jagdwesten, Sweater, Kinderkittel, Kleidchen, Röckchen, Tragkleidchen, Damenwäsche, Kinderwäsche, Hauben, Mützen, Halstücher, Kopftücher, Balltücher, Echarpes, Tischdecken, Wagedecken, Betttücher, Stickereien, Borden, Besatzstoffe, Spitzen, Bänder, Gürtel, Strickgarne in Wolle, Vigogne u. Baumwolle, sowie sämtliche Nähartikel und sonstige Kurzwaren.

Für Branntweimbrennereien:

Kessel in Wasserbad sitzend,
Anbrennen vollständig ausgeschlossen.
Niedrigster Steuerfuß
empfiehlt

G. Aug. Eberle, Kupferschmiedmeister,
Pforzheim.

Zeichnungen stehen zur Verfügung.
Umändern von Kesseln mit direkter Feuerung in solche mit Wasserbad ist ausführbar.

Die Wasserheilanstalt Pforzheim

Bleichstraße 21 — Telephon 394,

ist das ganze Jahr geöffnet und kann benutzt werden:
an Wochentagen von morgens 7 bis abends 8 Uhr,
an gewöhnlichen Sonn- und Feiertagen morgens von 7—12 Uhr.

Die Anstalt enthält Einrichtungen für:

**Warmbäder, Bassinbäder mit Duschaum,
Kaltwasserbehandlung (Salzbäder, Abreibungen, Packungen, Güsse etc.), Schottische (Dampf)-Dusche,
elektrische Glühlichtbäder,
Massagen, Dampfbäder, Kohlensäurebäder, Frango-Anwendungen, elektr. Vibrationsmassage, Licht- und Dampfbäder für einzelne Teile,
elektrische Bäder mit oder ohne Kofftannin,**

☛ sowie alle anderen medizinischen Bäder. **☛**
Kurgebrauchende finden auch vollständige Verpflegung in der Anstalt.
☛ Vorherige Anfrage erwünscht. **☛**

Reinh. Sickinger

Möbelhandlung und Aussteuergeschäft
Waisenhausplatz 8. **Pforzheim** Waisenhausplatz 8.
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten

Polster- u. Schreinermöbel

Bettfedern, fertige Betten

in allen Preislagen anerkannt gut und billig.

Jede praktische Hausfrau!

verlange **Sternwoolen** mit geleglich geschägtem Stern-Eitfett an jedem Strang. Hervorragende, vollwichtige Strumpfgarne, 10 Weibend — 100 Gramm, von unübertroffener Halbarkeit im Tragen, in den Qualitäten: **Braunfarn**, solbste Coniamarke. **Grünfarn**, bessere. **Rothfarn**, **Primo**, **Blaufarn**, beste Qualität. **Echt schleswig-holsteinische Eyderwoolen** Nr. 3, 4 und 5, seit Jahrhunderten renommirt. **Schwarzfarn** und **Gelbfarn** beste Kephir-, Strick- und Rodwoolen. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Schn
Butter
W
Kupf
Meffe
in
Spezialges
Die
halte n
Büch
empfo
zu. 3
Beste
Liefere
frisch
ent-zim
feinstes
I
A
M.
Fertige Betten.
Komp
und Aufbeu
Harmonika
Becher kosten



Wollwaren.
 Tücher, Taschentücher,
 weiße und farbige,
 Träger, Tricotbunden,
 Keen, gestrickte Kittel
 weater, Kinderkittel,
 Damenwäsche, Kinder-
 spfächer, Balltücher,
 Stütztücher, Strickereien,
 Gürtel, Strickgarne
 sämtliche Nähartikel
 en.

rennereien:
 d stehend,
 asgeschloffen.
 schaf
 erschmiedmeister,
 a.

uerung in folche mit Wasser.
Pforzheim
 hon 394,
 en benötigt werden:
 ds 8 Uhr,
 rgens von 7-12 Uhr.

mit Duschraum,
 Abreibungen, Pack-
 (Dampf)-Dusche,
 bäder,
 fanga-Anwendungen, elektr.
 der für einzelne Teile,
 ohne Sostannin,
 schen Bäder. 
 epflegung in der Anstalt
 nscht. 

nger
 steuergeschäft
 Waisenhausplatz 8.

nermöbel
 Betten

asfrau!
 Stern-Glittett an jedem
 fgarne, 10 Gebind = 100
 m Fragen, in den Quali-
 brünstern, bessere, Roth-
 t Schleswig-holsteinsche
 en renommirt. Schwarz-
 nd Rodwollen. — In be-

Neuenbürg.
Schmiedeiserne Stoß- und Ziehpumpen
 mit 2 jähriger Garantie,
Rübenmühlen mit Stahltrommeln,
Buttermaschinen mit Stamm- u. Kettenradübersezung,
Patentwaschmaschinen mit wellenartig
 beweglicher Waschscheibe,
Waschmangeln, Wringmaschinen,
Kupferkessel samt Feuerungsgestell und Seltenträger,
Messer- und Gabelputzmaschinen, Hackmaschinen,
Brüdenwagen, Bügelöfen samt Eisen.
 in nur guten und zweckmäßigen Konstruktionen empfiehlt
Eugen Mahler,
 Spezialgeschäft für land- und hauswirtschaftliche Maschinen u. Geräte.

Noch vor Weihnachten
 erscheint die Fortsetzung zu dem Werk:
Die Gedanken und Erinnerungen des Fürsten Bismark.
 2 Bände in elegantem Einband à M. 10.—
 Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen. Zugleich halte mich zur Beforgung sämtlicher im Buchhandel erscheinenden Bücher und in den Katalogen angezeigten Werke bestens empfohlen und sichere bei Originalpreisen schnellste Lieferung zu. Jeden Samstag Sammelendung.
C. Meeh,
 Buch- und Schreibwarenhandlung.

Bellestes Weihnachtsgeschenk!
Kölnisches Wasser Besteht seit 1825.
 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn.
 Lieferant versch. fürstlicher Häuser, weltberühmt, altbewährtes Erfrischungs- und Waschwasser, von ärztlichen Autoritäten bei schwachen, entzündeten Augen und Gliederwätsche als vorzüglichst empfohlen, feinstes Parfüm.
 In Fl. à 40, 60 und 100 Pfg
 Alleinverkauf für Neuenbürg bei G. Lustnauer.
 Wildbad bei J. J. Guthub.

M. Schneider, Pforzheim.

Fertige Betten.  **Fertige Wäsche.**

Komplette Braut-Ausstattungen.

Sensationelle Neuheit!
Schallbecher
 für Mund-Harmonika:
 D. R. Gebr.-Musierschutz 105 596.
 Großartige Schallwirkung und Veredelung des Tones und ist durch ein leichtes An- und Aufbewegen mit der rechten Hand (mit der Linken hält man die Harmonika) vom Schallbecher das schönste Tremolo zu erzielen. Dieser Becher kostet fein vernickelt mit Mund-Harmonika incl. Porto **Mk. 2.60.**
A. Sauernheimer, Dresden A. 14.

Schönste und größte Auswahl in
Gesangbüchern,
 besonders des kleinen reich beliebt gewordenen Taschenformats (mit und ohne Schloß) empfiehlt
C. Meeh.

In allen Zonen, wo Menschen wohnen,

Sind Jacob's Ziehharmonikas gar wohl bekannt. Das meine vorzüglich gezeichnete Arbeitsschicht und Verwendung des besten Materials haben ich meine Harmonikas einem Weltumröhen und erfahren ich in Folge ihrer soliden Bauart, leichtem Spielbetrieb und großer Tonfülle schmerzlicher Beliebtheit.
 Dies beweisen die zahlreichen Anerkennungs- und Dankschreiben, welche mir täglich einzufließen kommen. Wenn Sie ein gutes und preiswürdiges Instrument anschaffen wollen, so vertrauen Sie nicht, daselbe aus meiner Fabrik kommen zu lassen. Sie werden dann meine Angaben in jeder Beziehung in vollem Maße bestätigt haben. Nachdruck folgen einige Nummern mit Beschreibung und äußeren Verzierungen:
Viktoria-Kongert-Ziehharmonikas
 (mit überhöhter Abdeckung)
 Nr. 410, 450 und 460. Größte Format, Höhe ca. 35 cm, Breite ca. 18 cm, schwarz, braun oder rot poliert, offene Klaviatur, dreiteiliger Doppelsack, tiefe Metallgitter mit Metall-Inschriften, sehr langgest. und feinstige Musik.
 Nr. 410 10 Klänge, 2 Register, dopp. Stimmung, M. 5.50
 410 a 10 dreifache . . . 4.7—
 410 b 10 vierfache . . . 4.8—
 450 19 doppelt . . . 4.130
 460 21 doppelt . . . 4.12—
 Über alle sonstigen Harmonikas, auch über Schmelzer, Hünner oder Hallner-Harmonikas (von den höchsten bis zu den kleinsten Konzert-Instrumenten), sowie über alle sonstigen Musikinstrumente verweise ich auf Wunsch jedem Musikliebhaber meinen reichhaltigen Hauptkatalog mit vielen Abbildungen umsonst u. portofrei. Verlangt per Nachn., oder gegen Vorzahlung des Betrages. Austausch bei sofortiger Zurücksendung gerne gestattet. Man bestelle direkt bei der
Ersten Württembergischen Ziehharmonika-Fabrik
L. Jacob, kgl. Hoflieferant, Stuttgart Nr. 127

SUNLIGHT SEIFE erzielt tadellose Wäsche bei einfacher müheloser Arbeit.

Anerkennung.
 Die Regulierungsweise der Allgemeinen Deutschen Viehversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, bei welcher ich meine Pferde versichert habe, geschieht in einer so prompten und coulantem Art, daß ich mich veranlaßt sehe, dieses allen Pferdebesitzern hierdurch zur Kenntnis zu bringen.
 Calmbach, den 14. Septbr. 1901.
 Philipp Fr. Barth.

Pferde-Versicherung.
 Vor Kurzem kreperte mir ein Pferd, welches für 1000 M. bei der Allgemeinen Deutschen Viehversicherungs-Gesellschaft in Lübeck versichert war.
 Die Regulierung dieses Schadensfalls ist zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen.
 Calmbach, den 21. Okt. 1901.
 Gottlieb Ph. Barth, Fuhrmann.

Husten stillen
 die bewährten u. feinschmeckenden
Kaiser's Brust-Caramellen
 (Molz-Extrakt mit Zucker in feiner Form).
2740 not. beglaubigte Zeugnisse verbürgen den sicheren Erfolg bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.** Dafür Angebotenes mehr zurück! Paket 25 Pfg.
 Niederlagen bei:
 Wilhelm Fiech in Neuenbürg.
 Chr. Voger in Calmbach.
 W. Waldmann in Herrenalb.

Pergament-Papier
 zu haben bei **C. Meeh.**
 „Jeder Inhaber von Keller-Gähr- und Kellerräumen oder sonstigen Räumen, in denen Wein, oder Schaum-Wein gewerbsmäßig hergestellt oder behandelt wird, hat dafür zu sorgen, daß in diesen Räumen an einer in die Augen fallenden Stelle ein deutlicher Abdruck der Paragraphen 2 bis 8 des neuen Weingesetzes ausgehängt ist.“
 Diese Plakate sind (sitz und fertig zum Aufhängen) auf Karton gedruckt zum Preis von 50 Pf zu haben in der **Buchdruckerei ds. Bl.**

Fiv o'clock tea hat in feineren Kreisen den Nachmittagstee bereits verdrängt. Rameist wohl wird man dabei Röhmer's Tee antreffen, denn dieser ist heute der beliebteste und verbreitetste und wird sogar an mehreren Höfen getrunken. Probepakete à 60, 80 Pf und M. 1.—

Neuenbürg, Gottesdienste
 am 5. Adventsfeiertag, den 1. Dezember:
 Kirchenchor: „Dein König kommt, o Zion“ (v. Chr. Weber);
 Predigt vorm. 10 Uhr (Offenb. 1, 4-8; Lied Nr. 93): Stefan Uhl.
 Abendmahlfeier. (Beichte vormittags 9 1/2 Uhr für die am Andreastage Verhinderten.)
 Abendgottesdienst nachmittags 5 Uhr (Gustav Adolfsliede): Stadtvicar Fied.
 Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein vor- und nachmittags.
Mittwoch, den 4. Dezbr., abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde.



Advent.

Advent ist die Zeit des Wartens. Er weist zurück in die Vergangenheit auf das Harten der Völker, die in ihren besten Vertretern es empfanden, daß die Weltzeit der Heiden dem Ende entgegengehe, und nach neuen Kräften des Lebens sich sehnten...

Die Völker haben dein geharrt, Bis daß die Zeit erfüllt ward. Da sandte Gott von seinem Thron Das Heil der Welt, dich, seinen Sohn!

Nun ist Jesus Christus mit seiner Gnade erschienen und mit seinem Zeugnis von der Liebe Gottes und dem Sieg des Lichts geht er durch die Welt.

Aber der Advent ist noch nicht vorbei. Die Völker warten noch. Sie warten draußen in der Heidenwelt auf die Offenbarung des großen Gottes, der auch sie durch Jesus Christus freimachen will von der Furcht des Todes...

Die Ereignisse in China, wo die wütende Grausamkeit des Heidentums gegen die Jünger Jesu getobt hat, sind doch ein Zeichen, daß auch jenes wunderbare Volk des Ostens auf einen Befreier und Friedensfürsten wartet. Aber nicht allein die Heiden, auch die christlichen Völker stehen noch in der Wartezeit. Sie warten darauf, daß die Großen der Erde nicht nur den Namen Gottes im Munde führen, sondern auch den Willen Gottes thun.

Advent!

Ihr Väter, Ihr Mütter rüftet Euch, der Christtag steht vor der Thüre. Eure Kinder wollen Christtag feiern! Seufzend bedenkt das manche Mutter und fragt den Vater: Wie weit können wir gehen mit unseren Ausgaben? Ihr lieben Leute, glaubt Ihr, daß Jesus Christus dazu in die Welt gekommen ist, damit Ihr Euch Geldsorgen macht auf seinen Geburtstag? Wohl ist es schön, wenn Eltern ihren Kindern Gaben der Liebe unter den Christbaum legen können...

Nur mit dankbarer Liebe im Herzen könnet Ihr recht Adventslieder singen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

* Pforzheim, 28. Nov. Der Weihnachts-Jahrmarkt, der sich eines sehr lebhaften Zuspruchs erfreute, hat gestern sein Ende erreicht. Nur den Schaubuden auf dem Turnplatz ist es erlaubt, auch am Sonntag hier zu bleiben. Daß auch ein Unterstützungsverein um Unterstützung nachsuchen kann, davon giebt der „Unterstützungsverein arbeitsunfähiger Goldarbeiter“ hier selbst ein Beispiel. Dieser wendet sich nämlich um Unterstützung an die Pforzheimer Bürger-schaft. Der Verein hat nämlich infolge der staatlichen Versicherungs-Gesetzgebung seine Thätigkeit einstellen müssen und ist nun nicht mehr im stande, den „Versicherten“ die Altersrente zu zahlen...

Neuenbürg, 30. Nov. Auf den heutigen Schweinemarkt wurden 80 St. Milchschweine zugeführt und das Paar zu 20-27 M. bei lebhaftem Handel verkauft.

Altensteig, 27. Nov. Der gestrige Markt war im Vergleich zu den sonstigen Jahrmärkten nur mäßig besucht. Auch der Handel ging ziemlich flau, da auswärtige Händler fehlten. Die Preise blieben auf seitheriger Höhe. Auf dem Schweinemarkt war mehr Leben. Der größte Teil der zugeführten Tiere fand Abz. Käufer zu 40-90 M., Milchschweine zu 25-36 M. pro Paar.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat seinem jüngsten Besuche in Kiel alsbald den angekündigten Jagdausflug nach der Gohrde nachfolgen lassen, wobei Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich sein vornehmster Jagdgast ist. Der Erzherzog war im Laufe des Donnerstags im Neuen Palais bei Potsdam eingetroffen und begleitete dann den Kaiser am nächsten Morgen nach der Gohrde. Mit der Politik hat dieser neueste Besuch des österreichischen Thronfolgers am deutschen Kaiserhofe in Hinblick auf seinen Anlaß selbstverständlich nichts zu thun, immerhin illustriert der Vorgang doch abermals die bestehenden intimen Beziehungen zwischen den Höfen von Berlin und Wien.

Der am 26. November eröffnete neue Abschnitt der laufenden Reichstagsession hat bereits eine erste „große“ Debatte gebracht. Nachdem der Reichstag am Dienstag in für weitere Kreise nicht sonderlich interessanter Debatte in zweiter Lesung die Novelle zur Strandungsordnung erledigt hatte, erörterte er am Mittwoch des Vorigen die nationalliberalereits durch Abg. Bassermann gestellte Interpellation über den Zweikampf im Heere. Voraus ging dieser Diskussion die infolge des Rücktritts des Abg. Dr. v. Frege von seinem bisherigen parlamentarischen Ehrenamte notwendig gewordene Neuwahl des 1. Vizepräsidenten; dieselbe fiel, wie dies schon erwartet wurde, auf den konservativen Abgeordneten Grafen Udo zu Stolberg-Ber-

nigerode. Die nun folgende Interpellation Bassermann, welche durch den tragischen Ausgang des Insterburger Offiziersduells veranlaßt worden ist, wurde seitens des genannten nationalliberalen Abgeordneten unter Hinweis auf den traurigen Insterburger Vorgang namentlich durch die Betonung der Notwendigkeit begründet, daß endlich dem Allerhöchsten Erlaß von 1897 gegen das Duellwesen in der Armee Nachdruck verliehen werden müsse. Regierungseits unterzog sich der preussische Kriegsminister v. Gölzer der Beantwortung der Interpellation. Aus seiner Erwiderung ist das Zugeständnis an die öffentliche Meinung hervorzuhelien, daß der Zweikampf in Insterburg allerdings hätte vermieden werden müssen, wobei der Minister durchblicken ließ, daß der Ehrenrat in diesem Falle seiner Pflicht nicht voll nachgekommen sei. Ferner konnte Herr v. Gölzer mitteilen, daß der Kaiser den Insterburger Vorfälle aufs Emslichste geprüft und gefunden habe, daß in dessen Behandlung den Bestimmungen seines Anti-Duellgesetzes nicht entsprochen worden sei. Der Minister versicherte, daß Se. Majestät den festen Entschluß bekundet habe, der Autorität seiner Ordre vollste Geltung zu verschaffen, und erklärte dann noch, daß kein Grund vorliege, die kaiserliche Ordre zu verschärfen oder zu ergänzen. In der sich anschließenden Besprechung der Interpellation waren sämtliche Redner aus dem Hause darin einig, daß dem Duellwesen in der Armee energischer entgegengetreten werden müsse. Die Debatte hat zwar nichts sonderlich Neues über dies Thema gezeitigt, aber doch wenigstens die Gewisheit erbracht, daß die Bestimmungen des kaiserlichen Erlasses betreffs des Duells künftig strenger gehandhabt werden sollen. Am Donnerstag genehmigte das Haus die Novelle zur Strandungsordnung in dritter Lesung und führte die zweite Beratung der Seemannsordnung zu Ende.

Mit der am Montag beginnenden Generaldebatte über die Zolltarifvorlage wird die erste eigentliche große Redeacht des neuen Sessionsabschnittes der Reichstagsstättigkeit anheben. Man hält es in parlamentarischen Kreisen nicht für unmöglich, daß diese Debatte so ziemlich die ganze Arbeitswoche, die am 2. Dezember ihren Anfang nimmt, ausfüllen wird, so daß dann sich die allgemeine Staatsdebatte, die am 9. Dezember beginnen soll, gleich anschließen kann. Zunächst ist allerdings der Etat für 1902 noch immer nicht im Reichstage eingegangen, obwohl fortgesetzt Bruchstücke aus ihm zur Veröffentlichung gelangen.

Berlin, 29. November. Die konservative Fraktion beschloß heute einstimmig, die Sätze für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Zolltarif nicht als ausreichend zu erklären. Zu Rednern für die erste Lesung wurden Schwerin-Löwitj, v. Wangenheim und Graf Kanitz bestimmt.

Berlin, 28. Novbr. Die sozialdemokratische Protestpetition gegen die Erhöhung der Getreidezölle hat bis jetzt 3378 000 Unterschriften gefunden. Die umfangreichen Ballen der Petitionsbogen werden nächste Woche in das Bureau des Reichstages überführt werden. Die Sozialdemokraten stimmen gegen die Verweisung der ganzen Zolltarifvorlage an eine Kommission.

Berlin, 28. Nov. Der gestrige parlamentarische Abend beim Reichskanzler Grafen v. Bülow war sehr zahlreich besucht. Das preussische Staatsministerium war vollständig zugegen und auch die Reichsämter waren zahlreich vertreten. Unter den Abgeordneten überwiegen die Mitglieder des Zentrums und der nationalliberalen Partei. Außerdem waren hervorragende Persönlichkeiten aus Künstler- und Gelehrten-Schriftsteller- und Journalistenkreisen zugegen. Der Reichskanzler führte eine längere Unterredung mit dem Präsidenten des Reichstages Grafen Ballestrem und unterhielt sich besonders mit den Professoren Virchow, Schmöller, Menzel und dem nationall. Reichstagsabgeordneten Professor Hasse, dem Vorsitzenden des Alldeutschen Verbands.

Mit einer Beilage.